



# Sammlung Theaterzettel

## Die Verschworenen oder Der häusliche Krieg

**Langer, Ferdinand**

**1897-02-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Februar 1897.

52. Vorstellung im Abonnement A.

Ouverture zu „Rosamunde“ von Franz Schubert.

**Das Lied.**

Dichtung von Karl Hechel.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Ein Mädchen . . . . .	Frl. Kaden.	Die Müllerin . . . . .	Frl. Wittels.
Der Wanderer . . . . .	Herr Ernst.	Die Alte . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Der Schäfer . . . . .	Herr Stury.	Ein Knabe . . . . .	Al. Fisch II.
Der Müller . . . . .	Herr Bösch.	Ein kleines Mädchen . . . . .	Al. Knittel III.
	Der Jäger. Der Fischer. Landleute.		

Hierauf:

**Die Verschworenen, oder: Der häusliche Krieg.**

Oper in 1 Akt von F. F. Castelli. Musik von Franz Schubert.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Heribert von Lidenstein, Bannerherr	Herr Mary.	Luitgarde, Haralds } Hausfrauen	Frl. Wagner.
Astolf von Reifenberg, } Ritter und	Herr Erl.	Kamilla, Friedrichs } Hausfrauen	Frau Seubert.
Harold von Rummen, } seine Lehens-	Herr Ankenbrant	Isella, Ludmilla's Jose	Frl. Hübsch.
Friedrich von Trausdorf, } männer	Herr Starke I.	Udolin, Heriberts Edelknappe	Herr Rüdiger.
Ludmilla, Heriberts } Hausfrauen	Frl. Heindl.	Ein Knappe des Grafen	Frl. Dischinger.
Helena, Astolfs	Frau Sorger.		

Chor der Ritter, Heriberts Lehensmänner. Chor der Hausfrauen dieser Ritter, Knappen und Bagen.  
Die Handlung geht in den Zeiten der Kreuzzüge vor.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Zum Schluß:

**Franz Schubert.**

Original-Singspiel in 1 Akt von Hans May. — Musik mit Benützung Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Franz Schubert, Dondichter . . . . .	Herr Kromer.	Marie, seine Tochter . . . . .	Frl. Wagner.
Liberatus Starke, Regenschori . . . . .	Herr Mary.	Niklas, Müllerbursche	Herr Rüdiger.
Ferdinand Gruber, Tanzmusikmeister und	Herr Bösch.	Seppel, } Müllergesellen } bei Hilderich	Herr Schödl.
Borgeiger	Herr Hildebrandt.	Hansl, }	Herr Loberg.
Johannes Mayrhofer, Poet . . . . .	Herr Erl.	Torner, Förster . . . . .	Herr Weger.
Michel Vogel, Hofopernsänger . . . . .	Herr Ankenbrant.	Ein Magd . . . . .	Frl. Anieriem.
Jean Cappi, Musikalienhändler . . . . .	Herr Tietzsch.	Ein Diener . . . . .	Herr Stelkner.
Hilderich, Müllermeister in der Brühl . . . . .		Ein Jäger . . . . .	Herr Schilling.
Anastasia, seine Schwester und Wirth-	Frau Seubert.		Müller- und Wanderburschen, Knechte, Mägde
schafterin			Landleute, Jäger.

Ort der Handlung: in der sogenannten „Hildrichsmühle“ in der Hinterbrühl bei Mödling (in der Nähe von Wien).  
Zeit: Um das Jahr 1820.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe . . . . .	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2 — per Platz	2 u. 3 Reihe . . . . .	„ 2 50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	2. u. 3 Reihe . . . . .	„ 1 20 „ „
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 4 50 „ „	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	„ 3 50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	„ 2 50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2 50 „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1 50 „ „	Parterre . . . . .	„ 1 50 „ „
		Gallerieloge . . . . .	„ — 80 „ „
		Galerie . . . . .	„ — 40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.  
Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 121.

Freitag, den 5. Februar 1897. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.